

Hoboecken Dans

Christoph Peter, Magdalena Nägeli-Peter,
Rebekka Henter-Peter und Salome Peter

spielen auf historischen Instrumenten
Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock



Pfingstmontag, 20. Mai 2024

17:00 Uhr, reformierte Kirche Wiesendangen

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Hoboecken Dans

Das von Christoph Peter gegründete Ensemble «Hoboecken Dans», in dem auch seine Töchter Magdalena Nägeli-Peter, Rebekka Henter-Peter und Salome Peter mitwirken, präsentiert Musik aus dem Mittelalter, der Renaissance und der Barockzeit.

Von Tanzmusik über Liebeslieder bis zu geistlichem Liedgut ist alles vertreten und dank der historischen Kostümierung kann das Publikum auch mit dem Auge in die Zeit der Renaissance eintauchen.

Musiziert wird auf verschiedenen historischen Instrumenten wie flämischer Schäferpfeife, Mittelalter-Sackpfeife, Hümmelchen, Magdeburger Schaforfegel, Böhmischer Bock, Grosser Bock, Schalmey, Pommer, Chalumeau, Dulzian, Gämshorn, Einhandflöte und Geige.

Dazwischen werden diese meist unbekanntesten Instrumente auf unterhaltsame Art vorgestellt.

Der Name «Hoboecken Dans» wurde einem flämischen Tanzstück von Thielman Susato entnommen. Hoboecken war eine Ortschaft im damaligen Flandern (heute Belgien).

Auf einer Federzeichnung Brueghels mit dem Titel «Kirmes zu Hoboecken» begegnen wir dieser Ortschaft ebenfalls.

Auf dem Bild sind die typischen Aktivitäten einer Kirmes (Chilbi) abgebildet.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Konzert bei einem Apéro mit Christoph Peter, Magdi Nägeli-Peter, Rebekka Henter-Peter und Salome Peter ausklingen zu lassen.